



Die Geschichte vom Räuber Hotzenplotz, dem Kasperl und seinem Freund Sepp war am Samstag in Friedberg zu sehen. Bild: hera

Von Räufern, Feen und Seppin Theater in der Stadthalle

Friedberg (hera). Fast 400 Besucher erlebten in der Stadthalle, wie der Kasperl den Räuber Hotzenplotz austrickste und den gefürchteten Zauberer Petrosilius Zwackelmann ins Aus manipulierte. Ganz nebenbei erlöste der Kasperl eine verzauberte Fee und holte das geklaute Geburtstagsgeschenk für die Großmutter zurück. Wie schon im letzten Jahr mit dem „Kleinen Gespenst“ überzeugte die Theatergruppe „Fritz und Freunde“ mit einer Glanzleistung der Geschichte „Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler. Schlaksig und schlau mit bunten Ringelsocken und roter Zipfelmütze riss Fabio Esposito in der Rolle als Kasperl zu wahren Begeisterungstürmen hin. Unterstützung erhielt er vom treuen Freund Sepp (Ramona Lex), der Bauernschläue unter dem grünen Sepphut bewies. Fritz Weinert übernahm die Rolle des gefährlichen Räubers Hotzenplotz, der im ersten Teil der Geschichte als Gimpel endet. Verzaubert wurde er von Volker Stöhr, der als Petrosilius Zwackelmann vor allem den kleineren Besuchern Respekt einflößte. Da war Anna Kaminsky als Fee Amaryllis vor allen den Mädchen viel sympathischer. Begeisterung und viel Applaus ernteten die Schauspieler bei ihrer Autogrammstunde nach dem Stück.

Augsburger

Allgemeine

vom 17.01.2006